

gegründet; das Kapital wurde 1934 auf ffrs. 275 000.— erhöht. 1934: Kapitalerhöhung (siehe „Kapitalentwicklung“). In Lauf bei Nürnberg wurde ein Wohnhausgrundstück erworben.

1935: Verlegung des Dralowidwerkes.

Auf Grund des Gesetzes über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften löste die Gesellschaft die Tochtergesellschaft Brenner-Lux G.m.b.H., Lauf/Pegnitz, auf und übernahm deren Vermögen nach dem Stande vom 31. 12. 1935.

1937: Kapitalherabsetzung (siehe „Kapitalentwicklung“).

1938: Einleitung der Liquidation der Porzellanfabrik Teltow-Verkaufsgesellschaft m.b.H. und des Verkaufs eines größeren unbebauten Grundstückes.

1939: Erlöschen der Beteiligung an der „Steatite and Porcelain Products Ltd.“ infolge einer Kapitalzusammenlegung dieser Gesellschaft.

Verkauf eines Wohngrundstückes in Nürnberg und eines unbebauten Grundstückes in Teltow.

Die Liquidation der Porzellanfabrik Teltow-Verkaufsgesellschaft m.b.H. wurde beendet.

1940: Verkauf des Fabrikanwesens in Nürnberg-Ostbahnhof.

1941: Einleitung der Abwicklung der „Acetylena G.m.b.H. in Lauf“.

Erwerb eines Belegschaftsheimes. Zwangsverkauf eines Trenngrundstückes an die Reichsbahn. Erwerb weiterer Anteile an der Radiac S. A. Paris.

Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 (siehe „Kapitalentwicklung“).

1942: Beendigung der Abwicklung der Acetylena G.m.b.H., Lauf.

1945/46: Beschlagnahme und Enteignung der Werke Berlin-Pankow und Teltow. Überführung in Sowjetische A.-G. bzw. landeseigenen Besitz.

1947: Die ao. H.-V. vom 6. 11. 1947 beschloß die Verlegung des Verwaltungssitzes von Berlin nach Lauf/Pegnitz. Die Sitzverlegung wurde am 25. 10. 1948 in das Handelsregister des Amtsgerichtes Nürnberg eingetragen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

1. Werk Pankow, Berlin-Pankow, Florastraße 8.

Das Werk Pankow wurde in sowjetischen Besitz übergeführt, nachdem es zu 80% abgebaut war.

2. Werk Lauf, Lauf/Pegnitz bei Nürnberg.

Herstellung: Keramisch-technische Erzeugnisse aus Steatit für die Elektrotechnik — Niederspannung — und für andere technische Zwecke, ferner Isolierteile aus dem verlustarmen keramischen Sonderwerkstoff Frequenta für Send- und Empfangsgeräte (Fernmeldetechnik). Formteile aus Naturspeckstein sowie alle Arten Gas- und Acetylenbrenner.

Fabrikationsanlagen: Naß- und Trockenpresserei mit zahlreichen, meist automatischen Spezial-Arbeitsmaschinen, Dreherei, Gießerei, Schleiferei, Glasiererei, Metallisierung, 4 Rundöfen, 6 Tunnelöfen, 4 Muffelöfen, 3 Gasgeneratoren und Werkzeug- und Maschinenbau mit zahlreichen Spezial- und Werkzeugmaschinen.

Kraftanlagen: Anschluß an ein Überlandwerk. Eigene Kraftanlage.

Häuser: 8 Wohnhäuser für Werksangehörige.

3. Werk Holenbrunn, Holenbrunn (Oberfranken).

Herstellung: Isolatoren jeder Größe aus Steatit und Porzellan für Hochspannungsfreileitungen und Apparatebau, ferner für die Fernmeldetechnik.

Fabrikationsanlagen: Naß- und Trockenpresserei, teils mit automatischen Spezial-Arbeitsmaschinen, Dreherei, Gießerei, Formerei, Glasiererei, Schleiferei, Masse- und Schamotteaufbereitung, 9 Rundöfen, Werkzeug- und Maschinenbau mit zahlreichen Spezial- und Werkzeugmaschinen, Hochfrequenzprüffeld und andere Prüfanlagen, Gleisanschluß.

Kraftanlagen: Anschluß an das Netz eines Elektrizitätswerkes. Eigene Kraftanlage.

Häuser: 6 Häuser für Werksangehörige.

4. Verschiedene Grubenbetriebe,

teils in Betrieb, teils stillgelegt.

5. Dralowidwerk, Teltow bei Berlin, Potsdamer Str. 57.

Das in der russischen Zone liegende Werk ist demontiert und beschlagnahmt.

6. Werk Gablonz in Gablonz-Brandl (Neisse), Fabrikstr. 5.

1945 enteignet und aus dem Verband der Gesellschaft ausgeschlossen.

7. Werk Berghausen, Bez. Köln.

Errichtet 1946. Setzt das Fertigungsprogramm des enteigneten Dralowidwerkes Teltow fort:

Fest- und Regelwiderstände für Stark- und Schwachstrom-Industrie, Radio- und Fernmeldetechnik. Einbauteile für Rundfunk-, Send- und Fernmeldeanlagen, Hochfrequenzeisenkerne und Hochfrequenz-Isolierteile, keramische Kondensatoren.

8. Belegschafts-Erholungsheim, Rott am Inn (Obb.).

Ist noch im Besitz der Gesellschaft, steht jedoch z. Z. nicht für den vorgesehenen Zweck zur Verfügung.

Beteiligung

Radiac S. A., Paris.

Gegründet: 1928.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von elektrotechnischen und feinmechanischen Teilen.

Schicksal z. Z. noch ungewiß, vermutlich als Folge des Kriegsausgangs verloren gegangen.

Statistik

Kapitalentwicklung: Gründungskapital M 17,5 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1923 auf M 65,0 Mill. Stammaktien und M 3,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 10. 12. 1924 Umstellung des Stammaktienkapitals auf RM 3,25 Mill. (20:1) und RM 0,006 Mill. (500:1).

Am 31. 5. 1926 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 0,75 Mill. (Kurs 106%, Bezugsrecht 5:1, 50% Einzahlung sofort, restliche 50% nach 6 Monaten).

Am 23. 1. 1928 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 1,0 Mill. (Kurs 130%, Bezugsrecht 4:1, + Dividende 1928, 25% Einzahlung sofort, restliche 75% auf Anforderung).

Am 22. 8. 1929 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 1,0 Mill. (Kurs 127,5%, Bezugsrecht 5:1, + Dividende ab 1. 7. 1929, Bezugsrecht Notiz 1/2%, 1/2%, 1/2%). Am gleichen Tage Erhöhung des Stammaktienkapitals um weitere RM 1,0 Mill. (zwecks Erwerb der Porzellanfabrik Teltow G.m.b.H., + Dividende ab 1. 7. 1929).

Am 5. 8. 1932 Einziehung eigener Aktien in Höhe von RM 0,2 Mill., sodann Herabsetzung in erleichterter Form um RM 3,4 Mill. (2:1) und weitere Einziehung eigener Aktien in Höhe von RM 0,05 Mill. —

Stand des Stammaktienkapitals nach Durchführung dieser Veränderungen RM 3,35 Mill.

Am 10. 7. 1934 Erhöhung des Stammaktienkapitals um RM 0,335 Mill. (den Aktionären als Gratisaktien im Verhältnis 10:1 angeboten).

Am 5. 4. 1937 Einziehung von nom. RM 0,006 Mill. eigener Vorzugsaktien.

Am 1. 12. 1941 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um RM 2,948 Mill. auf RM 6,633 Mill. mit Wirkung zum 31. Dez. 1940 durch Entnahme von RM 51 500.— aus der gesetzlichen Rücklage, von RM 720 000.— aus freien Rücklagen, von RM 247 268,52 aus dem Gewinnvortrag 1939, von RM 60 000.— aus der Wertberichtigung auf Forderungen, von RM 1 869 231,48 aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen.

Heutiges Grundkapital: RM 6 633 000.—

Art der Aktien: Stammaktien.
Börsenname: Steatit-Magnesia A.-G.
Notiert in: Frankfurt (Main).
Ordn.-Nr.: 72 570.

Stückelung: 5973 Stücke zu je RM 1 000.—, 442 Stücke zu je RM 500.—, 4390 Stücke zu je RM 100.—

Grundbesitz:

a) gesamt:	qm 324 067	} letzter Stand
b) bebaut:	qm 32 713	